

# Licht und Dunkelheit

## Die zwei Seiten einer Medaille

Von TeaGardnerChan

### Kapitel 9: Der Kampf beginnt

Joey: Hat jemand ne Idee?

Tristan: Vielleicht steckt ja diese Xenian dahinter?

Mai: Das könnte gut sein.

Serenity: Dann haben wir Keket anscheinend doch noch nicht besiegt, oder glaubt ihr sie führt Kekets Plan alleine durch?

Mai: Solch üblen Typen traue ich alles zu. Die sind nur da um überall Chaos zu verbreiten.

Joey: Und das ist doch genau das, was Keket wollte.

Tristan: Mich würde mal interessieren, warum sie hinter den ägyptischen Götterkarten her sind und vor allem, würde mich interessieren, was sie mit Tea vorhaben.

Mai: Aber wir wissen doch überhaupt nicht, ob sie Tea wirklich entführt haben.

Joey: Das denke ich schon. Sie werden sie als Lockvogel benutzen, damit Yugi ihnen die ägyptischen Götterkarten bringt. Was auch immer sie damit vorhaben.

Yugi sitzt derweil auf der Couch, hat seine Arme auf die Knie gestemmt und sein Gesicht darin vergraben.

Yugi: Sie werden wahrscheinlich die Macht der Göttermonster nutzen um ihre bösen Ziele durch zu setzten.

Tristan: Dann wäre ein Rätsel gelöst.

Yugi in Gedanken: Wenn sie ihr auch nur ein Haar krümmen, dann werden sie das noch bereuen, dass schwöre ich ihnen.

Yami in Gedanken: Ich verspreche dir wir werden Tea da wieder heil rausholen, ohne das ihr oder dem Baby etwas passiert.

Yugi in Gedanken: Das werden wir.

Serenity: Ich bekomme auch kein Signal von ihr rein.

Mai: Na großartig. Wenn wir nicht wissen wo sie sie hingebracht haben, wie sollen wir sie dann finden?

Fragen über Fragen. Während alle rätseln was hier vor einigen Stunden passiert ist, versammeln sich um Keket und Xenian neue Kreaturen der Finsternis.

Keket: Erhebet euch und macht die Menschen zu eures gleichen!

Die Monster jubeln und verbreiten sich in ganz Domino City. Sie hinterlassen verdorrte Pflanzen und kaputte Häuser. Alle Menschen werden in hässliche Kreaturen verwandelt.

Keket: So ist es gut.

Keket hat sich auf einer anderen Ebene ihr Geheimversteck erschaffen und

beobachtet alles. Xenian befiehlt den Monster derweil immer weiter zu machen. Die Finsternis beginnt sich über der Stadt aus zu breiten.

Joey: Seht ihr das auch?

Mai: Ich denke mal wir werden gleich wieder jemanden begegnen.

Yugi: Also schön!

Yugi und Yami haben sich entschlossen gegen ihren Feind anzutreten um Tea und die Welt zu retten. Er legt sich seine Duel Disk um und legt sein Deck ein.

Yugi: Wenn sie die ägyptischen Göttermonster haben wollen, müssen sie sich erst in einem Duell gegen mich stellen.

Yami in Gedanken: Ganz recht. Und bevor sie uns nicht in diesem Duell besiegt haben, werden sie auch nicht die Macht der Göttermonster erlangen.

Das Puzzle beginnt zu leuchten und Yugi verwandelt sich in Yami. Er begibt sich zur Tür.

Mai: Warte mal.

Er stoppt, dreht sich jedoch nicht um.

Serenity: Wir werden dir helfen, gegen diese gemeinen Typen zu kämpfen.

Joey: Wir halten alle zusammen. Wir werden immer zu dir stehen mein Freund.

Er dreht sich um.

Yami: Ich danke euch Freunde. Dann lasst uns dafür Sorgen, dass sie es noch bereuen werden sich mit uns angelegt zu haben.

Alle stimmen zu.

Mai und Serenity verwandeln sich und Tristan und Joey machen ihre Duel Disks bereit. Gemeinsam verlassen sie den Laden und gehen der Macht der Finsternis entgegen.

Yugi in Gedanken: Keine Sorge Tea. Wir werden dich da wieder rausholen.

Yami in Gedanken: Wir werden nicht nur Tea da wieder rausholen, sondern auch die gesamte Welt von der Macht der Finsternis befreien.

Keket: Sieh mal einer an. Der Pharao.

Je näher sie kommen, desto näher kommen sie auch Xenian und ihre Kreaturen.

Xenian: Wen haben wir denn da?

Yami: Xenian.

Xenian: Freut mich euch alle wieder zu sehen.

Yami: Spar dir dein Gelaber, sag mir lieber was du mit Tea gemacht hast?!

Xenian: Hahahahahahaha! Wie rührend. Aber ich fürchte ihr kommt zu spät um eure Freundin zu retten.

Mai: Was soll das heißen?!

Xenian: Das soll heißen, dass sie gar nicht mehr in dieser Welt existiert.

Yami. WAS?!

Xenian: Du hast richtig gehört Pharao. Deine kleine Freundin, ist den Mächten der Finsternis zum Opfer gefallen und ihr werdet sie nie wieder sehen. Hahahahaha!

Yami ballt seine Fäuste vor Wut, hält aber Blickkontakt zu Xenian.

Yugi in Gedanken: Wünsch dir lieber, dass das nicht wahr ist.

Joey: Du Miststück. Sie hat euch doch gar nichts getan.

Xenian: Das macht keinen Unterschied.

Xenian versammelt ihre Kreaturen. Alle machen sich bereit.

Xenian: Ich wünsche euch viel Spaß. Hahahahahahahahahahaha!

Sie verschwindet. Die Kreaturen greifen Yami und die anderen an. Jeder kämpft so gut er kann, doch die Monster werden einfach nicht weniger. Xenian kehrt zu Keket zurück.

Xenian: Ich hoffe alles läuft nach eurem Plan.

Keket: Das einzige worum ich mich jetzt noch kümmern muss, sind die ägyptischen Götterkarten.

Xenian: Ihr wollt euch selber darum kümmern?

Keket: Ja natürlich. Es wird mir eine Freude sein, den Pharao zu quälen.

Noch immer tobt ein heftiger Kampf.

Mai und Serenity setzten all ihre Kräfte ein und die Jungs rufen ihre Monster auf.

Mai: Es werden einfach nicht weniger.

Serenity: Wenn das so weiter geht, werden wir bald keine Kraft mehr haben.

Joey: Wir müssen weiter machen koste es was es wolle.

Während alle mit kämpfen beschäftigt sind, bemerken sie viel zu spät, dass sich unter Yami der Boden öffnet.

Yami: Aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaah!

Joey: Oh nein Yugi!

Sie kommen zu spät. Nachdem Yami ins Loch gestürzt ist schließt es sich sofort wieder.

Xenian: Der Pharao befindet sich jetzt auch in unserer Gewalt.

Keket: Dann werde ich mich mal um ihn kümmern. Hehe!

Plötzlich verspürt sie, dass irgendwas mit ihr nicht stimmt und sie beginnt etwas schwerer zu atmen.

Xenian: Ist alles bei euch in Ordnung?

Keket hat sich übernommen. Tea lebt in ihr noch weiter und versucht sich von der Macht der Finsternis los zu reißen. Doch Keket schafft es wieder sie unter Kontrolle zu kriegen.

Keket: Es war nichts.

Xenian: Seid ihr euch da auch ganz sicher?

Keket antwortet nicht. Mit ihrer Hand hält sie sich das Gesicht. Als sie wieder zu Xenian schaut, leuchten ihre Augen mehrmals rot auf und sie verwandelt sich wieder in Tea zurück.

Xenian: Was habt ihr vor?

Keket: Ich werde mich jetzt um den Pharao kümmern. Seine Loyalität zu der kleinen, wird ihn daran hindern mir etwas an zu tun und das werde ich ausnutzen. Kümmere du dich um die Freunde des Pharaos.

Xenian: Wie ihr befiehlt.

Beide verschwinden.

Joey: Hört denn das nie auf?

Mai: Wir müssen uns was einfallen lassen. Sonst können wir Yugi und Tea nicht retten.

Xenian erscheint.

Xenian: Dafür dürfte es mittlerweile schon zu spät sein.

Tristan: Halt mal schön die Luft an. Wir werden erst aufgeben, wenn wir unsere Freunde wieder haben.

Xenian: Ihr seid ja noch viel naiver als ich dachte. Ich habe euch doch schon gesagt, dass ihr eure kleine Freundin nicht mehr wieder sehen werdet und der Pharao wird euch auch nicht mehr helfen können. Hahahahahahahahahaha!